

Dance-Contest startet zum 8. Mal in NRW

DTV unterstützt den DAK-Tanz-Wettbewerb – Jetzt auch mit Inklusions-Teams – „Dance Dance Dance“-Sieger Hänni in Jury

Düsseldorf, 27. Februar 2018. 2018 wird das Jahr der tanzbegeisterten Kids in Nordrhein-Westfalen: Jetzt startet die Anmeldung zum diesjährigen Dance-Contest. Zum achten Mal sucht die DAK-Gesundheit Tanzgruppen für diesen Wettbewerb. Sie können sich bis 15. April 2018 mit einem selbstgedrehten Video bewerben. Unter dem Motto „Beweg dein Leben“ ermitteln Kinder und Jugendliche ab 7 Jahren mit ihren coolen Moves das beste Team. Nach der Vorauswahl durch eine fachkundige Jury und ein Online-Voting werden sie am 7. Juli vor großem Publikum beim Finale im Oberhausener Centro tanzen. Die prominente Jury um den „DSDS“- und „Dance Dance Dance“-Gewinner Luca Hänni kürt dort die Sieger. Erstmals findet der Dance-Contest bundesweit statt. Mehr dazu unter www.dak-dance.de.

Beim Dance-Contest studierten seit 2011 rund 3.300 Gruppen mit mehr als 16.000 Tänzern ihre Show ein. In diesem Jahr unterstützt der Deutsche Tanzsportverband e.V. (DTV) den Wettbewerb. Allein in NRW sind das 435 Vereine mit rund 46.000 Mitgliedern. Der DAK-Wettbewerb steht unter dem Motto „Beweg dein Leben“ und damit ganz im Zeichen der Gesundheit. „Seit Jahren begeistert der Wettbewerb Kinder und Jugendliche in NRW, ab 2018 auch bundesweit“, sagt Klaus Overdiek, Leiter der DAK-Landesvertretung in Nordrhein-Westfalen. „Coole Moves zu aktueller Musik machen den Kids Spaß – so bekommen wir unsere Jugend zur gesunden Bewegung. Tanzen hält fit, nicht nur Kinder und Jugendliche, sondern die ganze Familie und bis ins hohe Alter - ein Leben lang“, so Overdiek weiter.

Sportprofessor lobt Präventionsansatz

Partner des Dance-Contest ist auch Ingo Froböse, Sportprofessor und einer der bekanntesten Präventionsexperten in Deutschland. „Bei Musik steht doch kaum einer still. Tanzen macht fit, trainiert die Koordination und damit auch das Gehirn“, erklärt Froböse. Der aktuelle DAK-Präventionsradar zur Kinder- und Jugendgesundheit zeigt, dass der Bewegungsmangel bei Kindern und Jugendlichen ein ernstzunehmendes Phänomen ist. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) gibt als Empfehlung für Heranwachsende an, jeden Tag mindestens 60 Minuten körperlich aktiv zu sein, z. B. Sport zu treiben.

Jeden Tag aktiv sind 17 Prozent von Ihnen und entsprechen damit den Empfehlungen der WHO. 83 Prozent der Schülerinnen und Schüler sind nicht jeden Tag aktiv.

Dance-Contest: Kreativität ohne Grenzen

Am Dance-Contest der DAK-Gesundheit können Kinder und Jugendliche ab sieben Jahren teilnehmen. Teams von zwei bis zu zehn Teilnehmern studieren einen Tanz zu einem Song oder Remix ihrer Wahl ein und drehen einen maximal dreiminütigen Video-Clip. Der Kreativität können die Gruppen beim Tanzstil freien Lauf lassen. Der Film kann entweder unter www.dak-dance.de hochgeladen oder auf USB-Stick eingeschickt werden.

Zwei Kategorien für mehr Chancengleichheit

Insgesamt treten 36 Gruppen in drei Alterskategorien unterteilt an. Das sind die Kids (sieben bis elf Jahre), die Young-Teens (bis 16 Jahre) und die Teens (ab 17 Jahre). Die Bewertung der Leistungen erfolgt in zwei Leistungsgruppen: Den Anfängern (Pre-Champs) und den Profis (Champs). Nach dem Einsendeschluss wählt eine Fachjury die Gruppen für die Auftritte aus. Weitere Gruppen qualifizieren sich über ein Online-Voting. Alle Clips werden unter www.dak-dance.de eingestellt. Jurychef Hanno Liesner achtet auf die Chancengleichheit inklusiver Gruppen, für die besondere Regeln gelten. Liesner ist Leiter von Europas größtem inklusiven Tanz-Ensemble "Funky e.V.". Infos zum Dance-Contest gibt es unter www.dak-dance.de.